

## Bündnis gegen Rechts

c/o Carl-von-Ossietzky-Zentrum \* Leopoldstr. 23 \* 38100 Braunschweig

Mail: buendnisgegenrechts@web.de

Infoseite: [www.nazi-aufmarsch-stoppen.de.vu](http://www.nazi-aufmarsch-stoppen.de.vu)\* Ticker: [www.twitter.com/04juni](http://www.twitter.com/04juni)

---



Pressemitteilung

Braunschweig, 14.01.2011

## Braunschweig >> 04. Juni >> Den Naziaufmarsch stoppen!

- **Bündnis gegen Rechts plant vielfältige Aktivitäten gegen den Naziaufmarsch am 4. Juni**
- **Bereits über 50 Organisationen unterzeichnen Aufruf des Bündnis**

Mit großer Beteiligung, viel Engagement und zahlreichen Ideen startete das Bündnis gegen Rechts bei einem Treffen am vergangenen Donnerstag ins neue Jahr. Die Vorbereitungen zu den Protesten gegen den für den 4. Juni angemeldeten Naziaufmarsch durch die Braunschweiger Innenstadt laufen schon jetzt auf Hochtouren.

Den Naziaufmarsch stoppen! – Das wird, wie in den letzten Jahren auch 2011 das Motto des Bündnis gegen Rechts sein. Über 50 Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen unterstützen bereits jetzt den gemeinsamen Aufruf, darunter Abgeordnete, Parteien und ihre Jugendorganisationen, Gewerkschaften, soziale, kulturelle und kirchliche Organisationen, Jugendverbände, VertreterInnen der Studierenden und der SchülerInnen, bis hin zu Gruppen aus der Antifa-Bewegung.

Die Unterzeichner des Aufrufes rufen zu einem gesellschaftlich breiten Widerstand gegen die Nazis und jede rassistische Stimmungsmache auf. Gemeinsames Ziel ist es, den Nazis nicht die Straße zu überlassen. Das Bündnis geht davon aus, dass sich auch in diesem Jahr tausende Menschen nicht nur an der Demonstration des Bündnis gegen Rechts beteiligen werden, sondern auch darüberhinaus aktiv und sich den Nazis in den Weg stellen werden.

Auf der Internetseite des Bündnisses ([www.nazi-aufmarsch-stoppen.de.vu](http://www.nazi-aufmarsch-stoppen.de.vu)) wird regelmäßig über die Aktivitäten und Veranstaltungen informiert. Auch in den sozialen Netzwerken im Internet wirbt das Bündnis. In der StudiVZ-Gruppe „Naziaufmarsch 4. Juni 2011 – Braunschweig sagt NEIN!“ sind bereits 2700 Mitglieder und täglich werden es mehr.

### >>> **Üben für Braunschweig: Naziaufmärsche in Dresden verhindern**

---

Das Bündnis gegen Rechts wird sich im Februar an den Protesten gegen die Naziaufmärsche in Dresden beteiligen und hat den Aufruf „2011 – Blockieren bis der Naziaufmarsch Geschichte ist!“ des Bündnis „Dresden-Nazifrei“ mit unterzeichnet. In Kooperation mit dem AStA der TU wird eine Busfahrt zu den Protest- und Blockadeaktionen am 19. Februar in Dresden organisiert. Zur Vorbereitung dazu findet am **20.01.2011 um 19 Uhr im Gewerkschaftshaus** (Wilhelmstrasse 5) eine **Infoveranstaltung** mit VertreterInnen des bundesweiten Bündnis „No Pasarán!“ statt. Diese werden über die erfolgreiche Verhinderung des Naziaufmarsches im letzten Jahr in Dresden berichten und über die geplanten Proteste gegen die geplanten Naziaufmärsche am 13. und 19. Februar informieren.

*HINWEIS: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.*

### >>> **Aktionswochen: Mitmachen und aktiv werden – Workshops, Infos und Diskussionen**

---

Mit Aktionswochen vom 6. bis 22. Mai will das Bündnis gegen Rechts allen Interessierten die Möglichkeit geben sich zu informieren, mitzudiskutieren und auch selbst aktiv zu werden. Dazu wird es verschiedene Workshops, Diskussionsrunden und Infoveranstaltungen geben. Geplant sind u.a. ein Blockadetraining, eine Infoveranstaltung zum Thema „Wer marschiert denn da? Die extreme Rechte zwischen Harz und Heide“, eine Diskussionsrunde zum Thema „Blockaden – legitim oder legal?“ und kreative Workshops, z.B. zum Bau von Protestschildern oder dem Gestalten von Transparenten, Buttons und T-Shirts.

Weitere Aktivitäten und Veranstaltungen sind für die kommenden Monate in Planung.